Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karl-Marx-Straße 7/9
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 757-0 I Fax: 03881 757-111
E-Mail: info@zweckverband-gvm.de

ERKLÄRUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSER

1. Antragsteller/alle Grundstückseigentümer:

Name(n), Vorname(n): _____

PLZ, Ort: _____ Straße, Nr.: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Grundstücksangaben:

PLZ, Ort: _____ Straße, Nr.: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Objektschlüssel: _____ Kundennummer: _____

Gesamtfläche aller Flurstücke, die das Grundstück bilden: _____ m²

2. Angaben zum Verbleib des Niederschlagswassers:

Das Grundstück ist (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ an einen Regenwasserkanal des Zweckverbandes angeschlossen.
  - ☐ vollständige Ableitung von Dach- und versiegelten Flächen
  - ☐ teilweise Ableitung von Dach- und versiegelten Flächen
  - ▶ **bitte weiter zum Punkt 3:** Angaben zur Bebauung und Versiegelung des Grundstückes
- ☐ nicht an einen Regenwasserkanal des Zweckverbandes angeschlossen.
  - ☐ Das Niederschlagswasser wird auf dem Grundstück versickert. (bitte Art der Versickerung angeben: z. B. breitflächig, Sickerschacht-, Mulden- oder Rigolenversickerung)

    _____
  - ☐ Das Niederschlagswasser wird in ein Gewässer eingeleitet.
    (bitte Nachweis der Überleitungsrechte/Einleitgenehmigung beifügen)
  - ☐ Das Niederschlagswasser wird (bitte Art der Ableitung angeben):

    _____

3. Angaben zur Bebauung und Versiegelung des Grundstückes:

Bezeichnung/Beschreibung der Flächen	bebaute & versiegelte Fläche	an Kanalisation angeschlossen
3.1. Bebaute Flächen: **Hinweis:** Bitte Draufsicht bzw. Gebäudegrundfläche mit Dachüberstand angeben.		
Dachflächen ohne Regenwasserspeichereffekt (z. B. Dachabdeckungen aus Dachziegeln, Schiefer, Metall, Dachpappe u. a.)	**A** _____ m²	**B** _____ m²
Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt (z. B. Kiesdächer, begrünte Dachflächen, Dachgärten u. ä.)	**C** _____ m²	**D** _____ m²

Bezeichnung/Beschreibung der Flächen	bebaute & versiegelte Fläche	an Kanalisation angeschlossen

3.2. Befestigte Flächen (z. B. Höfe, Privatstraßen, Wege, Terrassen, Parkplätze u. ä.):

Versiegelte Flächen (z. B. Beton- oder Schwarzdecken, Pflaster mit Fugenverguss u. a.) **E** _____ m² **F** _____ m²

Teilversiegelte Flächen (z. B. Pflaster, Platten in Sand o. ä. verlegt, wassergebundene Decken wie Kies- oder Schotterdecken u. ä.) **G** _____ m² **H** _____ m²

Bitte Art der teil- und vollversiegelten Flächen angeben:

_____

3.3. Bebaute oder befestigte Flächen, welche an Regenrückhalteanlagen angeschlossen sind und über einen Notüberlauf zur Kanalisation verfügen:

Dach- und befestigte Flächen, die an der Rückhalteanlage angeschlossen sind **J** _____ m² **K** _____ m²

Nutzbares Volumen der Rückhalteanlage _____ m³

Es handelt sich um folgende Anlagen (zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Regenrückhalteanlage mit ganzjähriger Regenwassernutzung (z. B. im Haushalt für Toilette oder Waschmaschine)
- ☐ Regenrückhalteanlage mit saisonaler Nutzung (z. B. Gartenbewässerung)
- ☐ Regenrückhalteanlage mit nachgeschalteter Versickerung (z. B. Mulde, Rigole, Schacht)

4. Sonstige Angaben (hier können Sie ergänzende Angaben und Erläuterungen eintragen)

_____

_____

_____

Einzureichende Anlagen:

- ☐ Lageplan der versiegelten Flächen
- ☐ Flächenberechnung und Zusammenstellung (Tabelle „Zuordnung der Einzelflächen")

Ich versichere/wir versichern, dass die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen wurden. Mir/uns ist bekannt, dass ein Unterlassen der Auskünfte und nicht wahrheitsgemäße Angaben Ordnungswidrigkeiten darstellen, die mit Bußgeld geahndet werden können und die den Zweckverband Grevesmühlen berechtigen, die Gebühr im Wege der Schätzung festzusetzen. Mir/uns ist ferner bekannt, dass alle Veränderungen die Einfluss auf die Gebühren haben, dem Zweckverband Grevesmühlen unverzüglich mitzuteilen sind.

Alle erhobenen personenbezogenen Daten werden in Einklang mit der DSGVO gespeichert und verarbeitet. Weitere Hinweise bezüglich des Datenschutzes entnehmen Sie dem entsprechenden Formblatt, ausliegend in unserem Kundenzentrum oder auf unserer Internetseite www.zweckverband-gvm.de.

_____

Ort, Datum Unterschrift der Grundstückseigentümer

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karl-Marx-Straße 7/9
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 757-0 . Fax: 03881 757-111
E-Mail: info@zweckverband-gvm.de

HINWEISE ZUM ERKLÄRUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSER

Der Zweckverband Grevesmühlen erhebt Gebühren für die Einleitung von Niederschlagswasser in die Niederschlagswasserkanalisation mit dem Ziel, die Benutzerkosten der getrennt von einander zu betrachtenden Einrichtungen – Schmutz- und Regenwasserentsorgung – gerecht zu verteilen.
Bei der Berechnung der Kosten für die Beseitigung des Niederschlagswassers kann der Maßstab für Schmutzwasser (nach Trinkwasserverbrauch) nicht angewendet werden, da die in die Entwässerungsanlage eingeleitete Menge nicht über einen Zähler gemessen wird. Eine Abrechnung erfolgt hier über die überbaute und sonstige befestigte und angeschlossene Grundstücksfläche.
Für die Ermittlung dieser Flächen auf Ihren Grundstücken oder auf Gemeinschaftsanlagen (sofern ein Miteigentumsanteil besteht) sind die Gebührenpflichtigen aufgerufen, durch eine Selbsterklärung Auskunft zu erteilen. Die nachfolgenden Erläuterungen sollen Ihnen bei der Ermittlung der Flächen helfen.
Der Erklärungsbogen dient als Grundlage für die Datenerfassung Ihrer Angaben. Die Flächenangaben zu Ihrem Grundstück können Sie u. U. Ihren Bau- oder sonstigen Grundstücksunterlagen entnehmen. Wenn dieses nicht möglich ist, müssen Sie die Flächen vermessen.
Wir möchten Sie an dieser Stelle auf das beigefügte **Erfassungsbeispiel** hinweisen, welches ebenfalls zum Verständnis des Erklärungsbogens beitragen kann. Fügen Sie bitte eine **Skizze** der Entwässerungssituation Ihres Grundstückes bei, nutzen Sie dafür möglichst einen Lageplan Ihrer Bauunterlagen (Schritt 1).

Ausfüllhinweise:

Grundstückseigentümer:
Sind Sie nicht der Eigentümer und sollte eine Weitergabe des Erfassungsbogens für Sie zu aufwendig sein, schicken Sie bitte den Bogen mit der Anschrift des Eigentümers, Vermieters bzw. der Verwaltungsgesellschaft an uns zurück. Danke!
Die unter 3.1. und 3.2 in der Spalte „bebaute und versiegelte Gesamtfläche" einzutragenden Flächen ermitteln Sie bitte unter Berücksichtigung der vorgegebenen Bebauungs- und Befestigungsarten. Als Berechnungshilfe nutzen Sie bitte die beliegende Tabelle (Schritt 2).
Den Teil der bebauten und befestigten Flächen, welcher **an die öffentliche Kanalisation angeschlossen** ist, tragen Sie bitte in die jeweilige Spalte „davon an die Kanalisation angeschlossen" ein. Als angeschlossen gelten dabei diejenigen Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation gelangen kann.

Einleitungen können erfolgen:

- **direkt**, d. h. über Grundstücksentwässerungsanlagen (Rohrleitungen) oder
- **indirekt**, d. h. oberirdisch über Einfahrten, Wege, Rinnen, Gräben u. a. in die Straßenrinne und damit in die öffentliche Kanalisation

Die Summen der einzelnen Spalten übertragen Sie bitte in das zugehörige Feld im Formular (Schritt 3).

zu 3.1.
Bebaute Flächen sind die Grundflächen aller auf dem Grundstück befindlichen Gebäude, einschließlich deren Dachüberstände, Vordächer, Carports u. a., auch Tiefgaragen außerhalb von Gebäuden zählen zu bebauten Flächen.
Dachflächen sind die Grundflächen (Länge x Breite = Fläche mit Dachüberstand) unabhängig von der Dachform, d. h. die Höhe des Daches hat keine Bedeutung. Bei Gesamtfläche sind die Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt **nicht** in die Dachflächen ohne Speichereffekt mit einzurechnen.

zu 3.2.
Befestigte Flächen sind alle Flächen, die mit wasserundurchlässigen oder -teildurchlässigen Belägen oder Befestigungen versehen sind und sich nicht den bebauten Flächen zuordnen lassen. Als befestigte Flächen kommen Höfe, Privatstraßen, Wege, Parkplätze, Terrassen u. a. in Frage. Diese Flächen sind meist betoniert, asphaltiert, mit Platten belegt, gepflastert oder mit wassergebundenen Decken versehen.

zu 3.3.

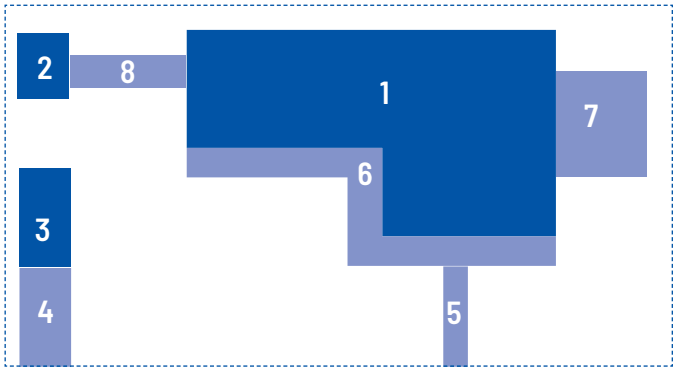
Rückhalteanlagen gemäß Punkt 3.3. müssen folgenden Bedingungen genügen:

- Bemessung nach den gültigen Regeln der Technik (2 m³ Mindestspeichervolumen pro 100 m² zu entwässernder Fläche bei kontinuierlicher, wetter- oder **saisonunabhängiger** Regenwassernutzung)
- keine Verbindung mit der öffentlichen Kanalisation, außer Notüberlauf

Als Notüberlauf versteht man dabei eine Entlastungs- bzw. Überflutungssicherung. **Regentonnen** stellen demnach im Sinne von Punkt 3.3. keine Rückhalteanlagen dar. Dieses gilt ebenso für **Staukanäle oder Rückhalteanlagen**, die über Drosselleitungen an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind und nur zeitverzögert entleert werden.

Schritt 1:
Flächen aufzeichen und ausmessen

1 Wohnhaus Grundfläche mit Dachüberstand 100 m²
(an Kanal angeschlossen)
2 Schuppen 10 m² (nicht angeschlossen)
3 Carport begrüntes Dach 20 m² (nicht angeschlossen)
4 Vorplatz Betondecke 30 m² (Abluss in Straßenrinne)
5 Weg gepflastert 15 m² (nicht angeschlossen)
6 Hoffläche gepflastert 50 m² (an Kanal angeschlossen)
7 Terrasse Platten 20 m² (nicht angeschlossen)
8 Weg Rasengitter 15m² (nicht angeschlossen)
--- Grundstücksgrenze



Schritt 2:
Flächen auflisten

			Dachflächen ohne Regenwasserspeichereffekt		Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt		versiegelte Flächen wie Beton-, Schwarzdecke u. ä.		teilversiegelte Flächen wie Pflaster, Kies, Schotter u. ä.		Flächen an Regenrückhalteanlagen	
Flächenbezeichnung (ID-Nr.)	Art der Fläche	Gesamtflächen in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon mit Notüberlauf an de Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²
1	Dachfläche	100,00	100,00	100,00								
2	Dachfläche	10,00	10,00									
3	Dachfläche	20,00			20,00							
4	Hoffläche Beton	30,00					30,00	30,00				
5	Hoffläche Pflaster	15,00							15,00			
6	Hoffläche Pflaster	50,00							50,00	50,00		
7	Hoffläche Pflaster	20,00							20,00			
8	Hoffläche Pflaster	15,00							15,00			
Summen			**110**	**100**	**20**		**30**	**30**	**100**	**50**		
Bezeichnung der Formularfelder zum Übertrag			**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**J**	**K**

Schritt 3:
Summen in Erklärungsbogen übertragen

Bezeichnung/Beschreibung der Flächen	bebaute & versiegelte Fläche	an Kanalisation angeschlossen
3.1. Bebaute Flächen: **Hinweis:** Bitte Draufsicht bzw. Gebäudegrundfläche mit Dachüberstand angeben.		
Dachflächen ohne Regenwasserspeichereffekt (z. B. Dachabdeckungen aus Dachziegeln, Schiefer, Metall, Dachpappe u. a.)	**A** 110 m²	**B** 100 m²
Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt (z. B. Kiesdächer, begrünte Dachflächen, Dachgärten u. ä.)	**C** 20 m²	**D** _____ m²
3.2. Befestigte Flächen (z. B. Höfe, Privatstraßen, Wege, Terrassen, Parkplätze u. ä.):		
Versiegelte Flächen (z. B. Beton- oder Schwarzdecken, Pflaster mit Fugenverguss u. a.)	**E** 30 m²	**F** 30 m²
Teilversiegelte Flächen (z. B. Pflaster, Platten in Sand o. ä. verlegt, wassergebundene Decken wie Kies- oder Schotterdecken u. ä.)	**G** 100 m²	**H** 50 m²
3.3. Bebaute oder befestigte Flächen, welche an Regenrückhalteanlagen angeschlossen sind und über einen Notüberlauf zur Kanalisation verfügen:		
Dach- und befestigte Flächen, die an der Rückhalteanlage angeschlossen sind	**J** _____ m²	**K** _____ m²
Nutzbares Volumen der Rückhalteanlage	_____ m³	

Zuordnung der Einzelflächen

			Dachflächen ohne Regenwasserspeichereffekt		Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt		versiegelte Flächen wie Beton-, Schwarzdecke u. ä.		teilversiegelte Flächen wie Pflaster, Kies, Schotter u. ä.		Flächen an Regenrückhalteanlagen	
Flächenbezeichnung (ID-Nr.)	Art der Fläche	Gesamtflächen in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon an Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²	gesamt in m²	davon mit Notüberlauf an de Regenwasserkanal angeschlossen Fläche in m²
Summen												
Bezeichnung der Formularfelder zum Übertrag			**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**J**	**K**